



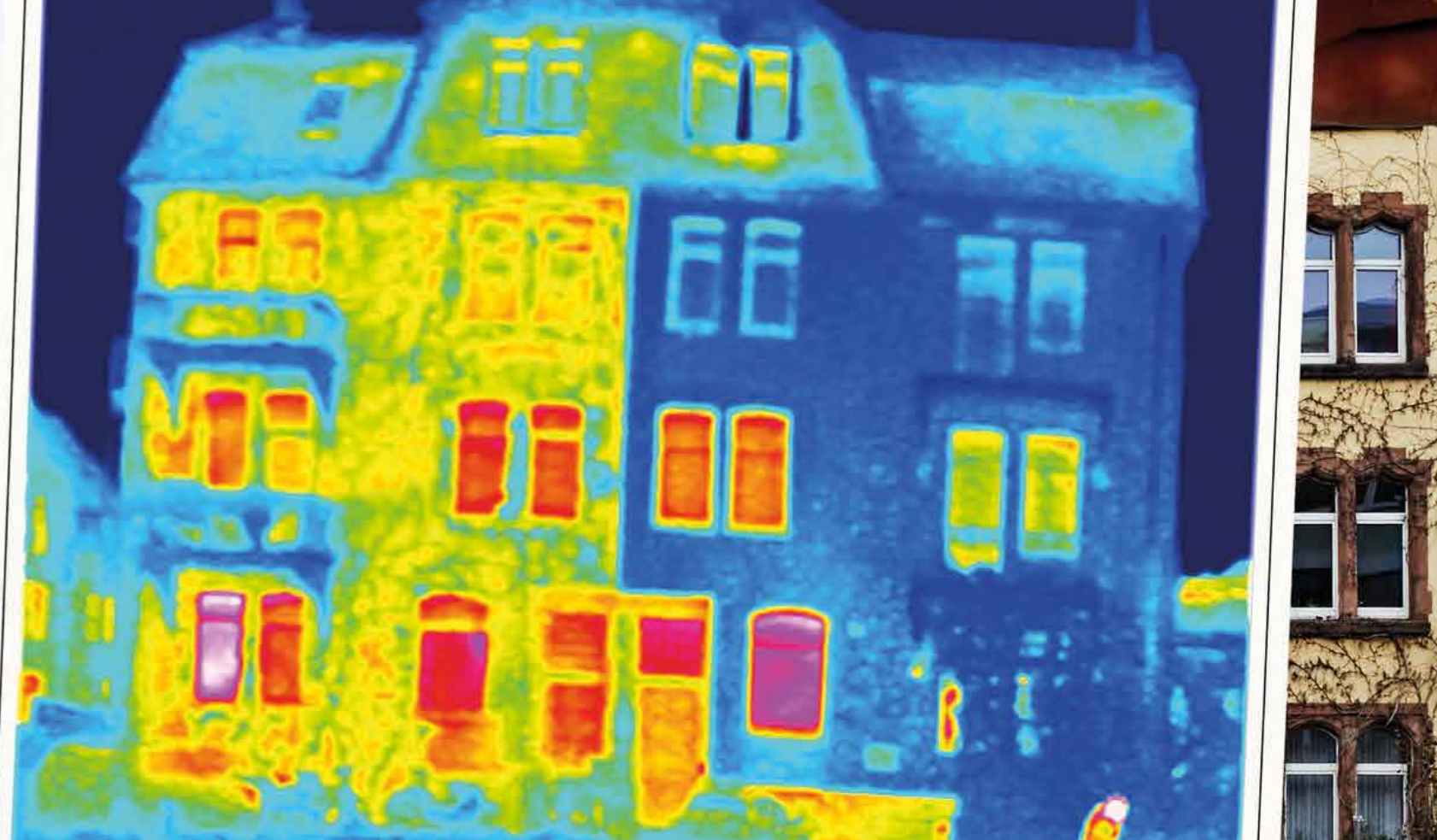
DÄMMEN VON DACHBODEN UND DECKE



Gemeinsam Werte schaffen.



DÄMMSTOFFE



Die wirtschaftliche Art Energie zu sparen

Die Bacht Dachboden- und Kellerdeckendämmungen bieten Ihnen Wärmedämmung in überwachter und kontrollierter Qualität. Unsere Dämmelemente sind leicht zu verarbeiten

und bestehen aus modernsten Materialien. Auf diese Weise können Sie sicher sein, dass vom Keller bis zum Dachboden die Wärme drinnen und die Kälte draußen bleibt.

Warum sollte gedämmt werden?

Bacht Dämmung für Dachböden und Kellerdecken stellen in jeder Hinsicht eine echte Investition in Ihre Zukunft dar. Zum einen steigern sie sofort nach ihrer Verlegung den Wohnkomfort für Sie und Ihre Familie, indem sie dafür sorgen, dass Ihre Heizwärme im Haus bleibt. Zum anderen wird auf diese Weise ein aktiver Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt geleistet, da sich durch die Verringerung der benötigten Heizenergie auch Ihr CO₂-Ausstoß deutlich reduziert. Und natürlich lohnt sich das Installieren von Bacht Dachboden- und Kellerdeckendämmung auch finanziell, da sich die vergleichsweise niedrigen

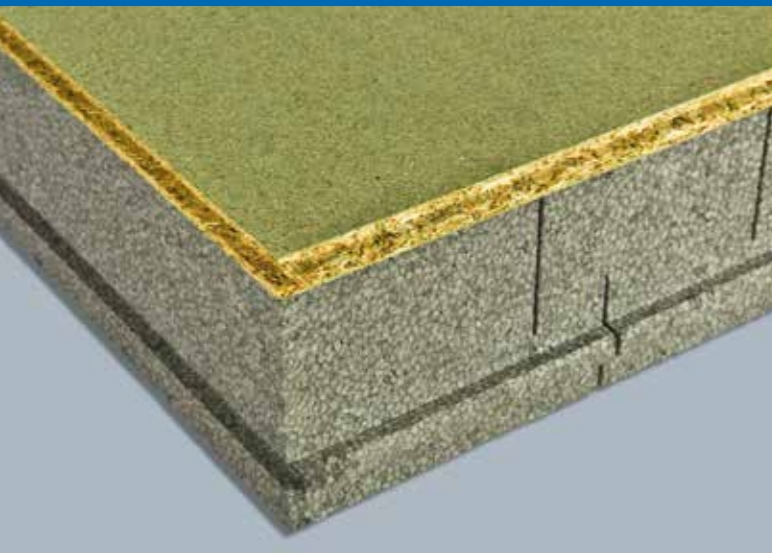
Anschaffungskosten schnell über Heizkosteneinsparungen amortisiert haben. Und schließlich tragen sie mit der Installation von Wärmedämmung auch noch zur Wertsteigerung Ihrer Immobilie bei, die so wirtschaftlicher und damit auch attraktiver geworden ist.

Das sind gleich eine ganze Reihe guter Gründe für Sie, sich so bald wie möglich über Bacht Wärmedämmungen zu informieren. Mit dieser Broschüre können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen. Aber wir beraten Sie natürlich ebenso gerne in einem persönlichen Gespräch.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Dachboden	
neoFond® EPS Boden-Dämmplatte	4
EPS Dachboden-Dämmelemente OSB	5
EPS Trockenestrich Melamin	6
Perlit Ausgleichsschüttungen	
■ Bit Perlit Ausgleichsschüttung	7
■ HAWA Perlit Ausgleichsschüttung	
■ BS Perlit Ausgleichsschüttung	
Verlegehinweis Dachboden	8
Decken	
EPS Decken-Dämmelemente	9
EPS Kellerdecken-Dämmelemente	10
neoCeil® Kellerdecken-Dämmplatte	11
Zubehör neoCeil® Kellerdecken-Dämmplatte	11
PUR Decken-Dämmelemente MV	12
Verlegehinweis Kellerdecke mit angeklebter Dämmung	13
Verlegehinweis Kellerdecke mit Klammersystem	14
Verlegehinweis neoCeil®	15

Unter www.bachl.at finden Sie ergänzende technische Werte zu den einzelnen Produkten.

neoFond® EPS Boden - Dämmplatte



MERKMALE

- druckbelastbares Dämmelement aus Neopor®
- für die nachträgliche Dämmung der obersten Geschossdecke
- werkseitig aufkaschierte 19 mm Spanplatte in P3-Qualität
- Hochleistungsdämmstoff

ANWENDUNG

Druckbelastbares Dämmelement bestehend aus 60 - 220 mm Neopor® und einer werkseitig aufkaschierten, 19 mm starken Spanplatte in P3-Qualität, zur nachträglichen Dämmung der obersten Geschossdecke. Es wird eine diffusionshemmende und luftdichte Schicht empfohlen, auf Holzbalkendecken ist sie erforderlich. Zur Anpassung an das Raumklima sind die Dämmplatten vor der Verarbeitung fünf Tage bei einer Raumtemperatur von über 15 °C zu lagern.

Eigenschaften	neoFond® EPS Boden-Dämmplatte
Güteschutz EPS	GPH
Qualitätstyp	EPS W
Elementgröße	1.210 x 610 mm
Deckfläche	1.200 x 600 mm
Plattendicke	79 - 239 mm
Kantenausbildung	EPS und Spanplatte: jeweils umlaufend Nut und Feder
CE-Schlüssel	EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-CS(10)100-BS150-DS(N)5-DLT(1)5
Technische Daten	
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	0,031 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert Spanplatte	0,130 W/(mK)
Wasserdampfdiffusion / μ -Wert (EN 13163)	30/70
Druckspannung $\sigma_{10\%}$ EN 826	≥ 100 kPa
Zulässige Dauerdruckspannung $\sigma_{2\%}$ (EN 13163)	≥ 30 kPa
Dimensionsstabilität unter Normalklima (EN 1603)	+/- 0,5 %
Brandverhalten (EN 13501-1)	RtF-E
Verhalten	Chemisch und biologisch neutral; FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-frei
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich.

Verlegehinweis: siehe Seite 11

MERKMALE

- Nut und Feder in der OSB-Platte
- hohe Einsparung der Energiekosten
- hervorragend geeignet für Alt- und Neubau
- schnelle und einfache Verlegung

ANWENDUNG

Verbundelement aus 15 mm OSB/3 Platte (ungeschliffen EN 300/E1) mit umlaufender Nut- und Federverbindung in der OSB-Platte und EPS mit stumpfen Kanten. Dachbodendämmung sofort begehbar.

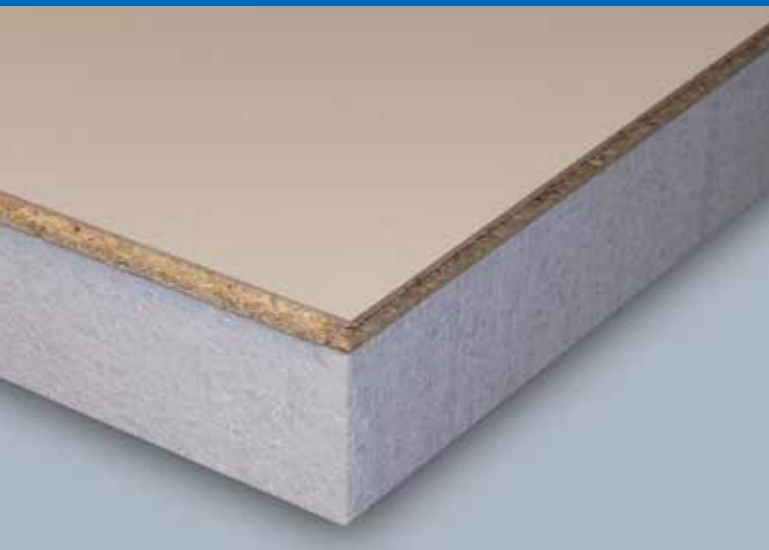
EPS Dachboden - Dämmelemente OSB



Eigenschaften	EPS Dachboden - Dämmelemente OSB	
Güteschutz EPS	GPH	
Qualitätstyp	EPS W	EPS W
Elementgröße	1.265 x 1.015 mm	1.265 x 1.015 mm
Deckfläche	1.250 x 1.000 mm	1.250 x 1.000 mm
Plattendicke	75 - 255 mm	75 - 255 mm
Kantenausbildung	EPS: stumpf; OSB-Platte: umlaufend Nut und Feder	EPS: stumpf; OSB-Platte: umlaufend Nut und Feder
CE-Schlüssel	EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-CS(10)100-BS150-DS(N)5-DLT(1)5	EPS-PS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-BS50-DS(N)5-DS(70,-)3
Technische Daten		
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	0,031 W/(mK)	0,040 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert OSB-Platte	0,130 W/(mK)	0,130 W/(mK)
Wasserdampfdiffusion / μ -Wert (EN 13163)	30/70	20/50
Druckspannung $\sigma_{10\%}$ EN 826	≥ 100 kPa	-
Zulässige Dauerdruckspannung $\sigma_{2\%}$ (EN 13163)	≥ 30 kPa	-
Dimensionsstabilität unter Normalklima (EN 1603)	+/- 0,5 %	+/- 0,5 %
Brandverhalten (EN 13501-1)	RtF-E	RtF-E
Verhalten	Chemisch und biologisch neutral; FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-frei	
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich.	

Verlegehinweis: siehe Seite 11

EPS Trockenestrich Melamin



MERKMALE

- handliches Plattenformat 1.250 x 1.000 mm
- optimale Wärmedämmung
- umlaufend Nut- und Federverbindung in der Spanplatte
- rationale Verarbeitung
- sofort volle Belastbarkeit
- alterungsbeständig

ANWENDUNG

Verbundelement aus 19 mm Holzspanplatte (V100 E1-P3) mit hoch strapazierfähiger Melaminharzbeschichtung und hochwertigem, güteüberwachten Polystyrol-Hartschaum. Bodendämmung im Trockenbau, belastbar. Dachbodendämmung sofort begehbar.

Eigenschaften			EPS Trockenestrich-Elemente Melamin	
Güteschutz EPS	GPH			
Qualitätstyp	EPS W		EPS W	
Elementgröße	1.265 x 1.015 mm		1.265 x 1.015 mm	
Deckfläche	1.250 x 1.000 mm		1.250 x 1.000 mm	
Plattendicke	80 - 260 mm		80 - 260 mm	
Kantenausbildung	EPS: stumpf Spanplatte: umlaufend Nut und Feder		EPS: stumpf Spanplatte: umlaufend Nut und Feder	
CE-Schlüssel	EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-CS(10)100-BS150-DS(N)5-DLT(1)5		EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-CS(10)100-BS150-DS(N)5-DLT(1)5	
Technische Daten				
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	0,031 W/(mK)		0,034 W/(mK)	
Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert Spanplatte	0,130 W/(mK)		0,130 W/(mK)	
Wasserdampfdiffusion / μ -Wert (EN 13163)	30/70		30/70	
Druckspannung $\sigma_{10\%}$ EN 826	≥ 100 kPa		≥ 100 kPa	
Zulässige Dauerdruckspannung $\sigma_{2\%}$ (EN 13163)	≥ 30 kPa		≥ 30 kPa	
Dimensionsstabilität unter Normalklima (EN 1603)	+/- 0,5 %		+/- 0,5 %	
Brandverhalten (EN 13501-1)	RtF-E		RtF-E	
Verhalten	Chemisch und biologisch neutral; FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-frei			
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich.			

Verlegehinweis: siehe Seite 11

MERKMALE

- fugenlose Dämmung
- schnelle und einfache Handhabung
- problemloser Höhenausgleich

ANWENDUNG

Schüttung unter Trockenestrich-Konstruktionen

Technische und physikalische Eigenschaften										
Bezeichnung	Körnung Dicke mm	Verwendung	Verpackungseinheit	Paletteninhalt Sack/Palette	Materialbedarf l/m ² u. cm	Schüttdichte g/l	Baustoffklasse	Wärmeleitfähigkeit W/(mK)	Diffusionswiderstand W/ μ	Zusatzstoffe
BIT <i>Perlit</i> Ausgleichsschüttung	0 - 7	Trockenestrich	100 ltr. Sack	24	11	ca. 165	B2	0,060	-	Bitumen
HAWA <i>Perlit</i> Ausgleichsschüttung	0 - 6	Trockenestrich	100 ltr. Sack	24	11	ca. 140	B2	0,060	-	Wachs
BS <i>Perlit</i> Ausgleichsschüttung	0 - 6	Trockenestrich	40 ltr. Sack	21	10,5	ca. 625	A1	-	-	Leichtspilit

1) Vorbereitung

An den Wänden wird in Abständen von ungefähr 2 Metern ein Meterriss angebracht. Die Fußbodenhöhe wird ausgehend vom Meterriss markiert. Unter Beachtung der späteren Verdichtung ist die erforderliche Überhöhung der jeweiligen Schüttung zu berücksichtigen. Auch diese Punkte werden an der Wand markiert. Daran werden später die Lehren ausgerichtet. Im Türrahmen sollte ein Schwellholz angebracht werden, damit die Perlit-Schüttung nicht "wegfließen" kann. Dieses muss so hoch wie die verdichtete Schüttung sein.

2) Einschütten/Abziehen

Begonnen wird an der Wand gegenüber der Eingangstür. Ein Damm von ca. 20 cm Breite wird so hoch aufgeschüttet, dass die Markierungslinie leicht überdeckt wird. Über Rohrleitungen und an der dünnsten Stelle soll BACHL *Perlit* mindestens 1 cm dick aufgeschüttet werden. Auf dem Damm wird die Niveauschiene des BACHL *Perlit* Abziehlehen-Sets mittels der eingebauten Libellen ausgerichtet. Im Abstand der Abziehlehre wird parallel die zweite Niveauschiene ebenfalls auf einem Damm ausgerichtet. Danach wird soviel Perlit-Schüttung zwischen die Lehren eingebracht, wie anschließend abgezogen werden kann, ohne die Schüttung zu betreten.

3) Abdecken/Verdichten

Von der Tür aus beginnend werden die Abdeckplatten, z.B. BACHL A 8 Abdeckplatten, unter Vermeidung von Kreuzfugen und ohne die Schüttung zu betreten auf der gesamten Fläche verlegt. Bis zu einer Einbauhöhe von 4 cm (ES, HY) bzw. 6 cm (BIT, HAWA) erfolgt die Verdichtung durch vollflächiges Begehen. Bei größeren Einbauhöhen erfolgt eine Verdichtung mittels Flächenrüttler oder Handstampfer über zusätzlich ausgelegte Schaltafeln. Bei Schütthöhen über 20 cm muss die Verarbeitung lagenweise erfolgen.

BACHL PERLIT



BACHL VERLEGEANLEITUNG - DÄMMUNG DES DACHBODENS

Bitte beachten Sie:

Holzwerkstoffe können sich durch Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüsse verändern. Die kaschierten Dämmplatten sind vor der Verarbeitung einige Tage an ihrem Einbauort nässegeschützt zu lagern und vor mechanischer Beschädigung zu schützen, damit sie sich an das Raumklima anpassen. Das Raumklima sollte mindestens 15°C betragen.

1) Vorbereitung

Voraussetzungen der tragenden Konstruktion sind: Tragfähigkeit, Sauberkeit und Ebenheit. Größere Unebenheiten sollten vor der Verlegung ausgeglichen werden.

2) Verlegung der PE-Dampfbremse

Für eine tauwasserfreie Konstruktion wird eine Dampfsperre z.B. Bachl PE-Dampfsperrbahn auf der Holzbalkendecke empfohlen. Auf eine Überlapung (mind. 30 cm) und Verklebung der Stöße ist zu achten. An der Seitenwand ist die Folie bis über die Höhe des fertigen Fußbodens hochzuziehen. Hinweis: Die Erforderlichkeit der Dampfbremse ist zu prüfen.

3) Montage des Randstreifens und Verlegung der ersten Dämmplatten

Randstreifen aus Polyethylen mit aufkaschierten Folienstreifen sind umlaufend an den aufgehenden Bauteilen (Wänden, Türzargen, Stützen, Rohrleitungen und sonstigen Durchdringungen) zur Entkoppelung von vertikal angrenzenden Bauteilen zu verlegen.

Die Federn der an der Wand anschließenden Elemente sind vor der Verlegung zu entfernen. Die Nut der Elemente soll in den Raum zeigen. Zur Vermeidung von Knarrgeräuschen ist der Platz für eine Dehnfuge von ca. 10 mm zwischen Wand und Dämmplatten (Randstreifen) zu berücksichtigen. Die Dämmplatten werden vollflächig, schwimmend im Verband mit versetzten Stößen auf den jeweiligen Untergrund verlegt.

4) Verlegung der weiteren Dämmplatten

Die ganze Nutunterseite und Federoberseite von der Spanplatte ist mit einem wasserfesten Holzleim zu bestreichen. Im Anschluss werden die beiden Elemente dicht anliegend miteinander verbunden. Der austretende Leim ist zu entfernen. Bei schwimmender Verlegung darf keine mechanische Befestigung mit Schrauben und Nägeln vorgenommen werden. Klebverbrauch ca. 100 g/Platte. Verarbeitungstemperatur für den Kleber: 15 - 20 °C

5) Abschluss

Nach dem Verlegen jeder Reihe bzw. der Gesamtfläche und vor Erhärten des Leims sind die Elemente gegen die Wände zu verkeilen, um einen optimalen Verbund zu gewährleisten und um Knarrgeräuschen vorzubeugen. Die Keile sind nach angemessener Trockenzeit des Leims zu entfernen.

6) Bewegungsfugen - Voraussetzung für ein ideales Ergebnis

Für ein optimales Arbeitsergebnis sind aufgrund des Ausdehnungsverhaltens von Spanplatten Bewegungsfugen zu berücksichtigen. Im Bereich der vertikalen Angrenzungen wie Mauerwerk, Kamin, Treppenhaus ist ein Abstand von 2,5 mm pro Meter Raumlänge - mindestens jedoch 10 mm - einzuhalten. Dieser Raum darf nur mit weichen, dynamischen Dämmstoffen ausgefüllt werden. Sollte die größte Ausdehnung des Raumes über 20 Meter sein, so muss zusätzlich etwa in der Raummitte, im Bereich der geringsten Breite, z.B. des Treppenhauses - eine Dehnungsfuge vorgesehen werden. Für jede weiteren 10 m Raumlänge ist eine weitere Dehnungsfuge auszuführen. Die Dehnungsfuge sollte ca. 15 - 20 mm breit sein.

Benötigte Materialien und Werkzeuge

Randstreifen | PE-Folie | Holzleim | Meterstab | Dämmstoffmesser oder Fuchschwanz | Bleistift | Hammer und Schlagholz | Handkreissäge | Papiertuch



MERKMALE

- ansprechende Optik mit gefaster Kante
- Nut- und Federverbindung
- hohe Energieeinsparung
- Montage mit Befestigungssystem
- anblenden mit geeignetem Kleber

EPS Decken - Dämmelemente



ANWENDUNG

Die Decken-Dämmelemente sind aus hochwertigem, güteüberwachtem Polystyrol-Hartschaum. Deckendämmung für Kellerdecken.

Eigenschaften	EPS Decken-Dämmelemente
Güteschutz EPS	GPH
Qualitätstyp	EPS W
Elementgröße	1.000 x 500 mm
Deckfläche	975 x 475 mm
Plattendicke	50 - 120 mm ¹⁾
Kantenausbildung	EPS: umlaufend Nut und Feder; gefaste Kanten
CE-Schlüssel	EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-BS50-DS(N)5-DS(70,-)3
Technische Daten	
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_p (EU)	0,034 W/(mK)
Wasserdampfdiffusion / μ -Wert (EN 13163)	20/40
Dimensionsstabilität unter Normalklima (EN 1603)	+/- 0,5 %
Brandverhalten (EN 13501-1)	RtF-E
Verhalten	Chemisch und biologisch neutral; FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-frei
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich.

¹⁾ Decken-Dämmelemente > 80 mm haben bei horizontaler Anwendung (Deckenbekleidung) die Baustoffklasse B2.

Zubehör: BACHL-Deckenbefestigungssystem - 1 Paket (Reichweite ca. 20 m² Deckenfläche)

Paketinhalt: 60 Stück Befestigungsklammern und 12 Stück Randbefestigungsklammern

Verlegehinweis: siehe Seite 17

EPS Kellerdecken - Dämmelemente



MERKMALE

- Hartschaum-Dämmplatte zum Anblenden an Massivdecken
- Nut & Federverbindung
- verbesserte Optik durch gefaste Kanten und Schattenfugen
- quadratisches Format
- Geprägte Dekor Oberfläche (auch mit glatter Oberfläche erhältlich)

ANWENDUNG

Hartschaum-Dämmplatte zum Anblenden an alle Massivdecken. Die Nut und Federverbindung sorgt für die passgenaue Verlegung sowie für die Vermeidung von Wärmebrücken. Gefaste Kanten mit Schattenfugen sorgen für eine verbesserte Optik. Die Verklebung sollte vollflächig im Kammbett erfolgen.

Eigenschaften	EPS Kellerdecken-Dämmelemente
Güteschutz EPS	GPH
Qualitätstyp	EPS W
Elementgröße	500 x 500 mm
Deckfläche	488 x 488 mm
Plattendicke	50 - 120 mm ¹⁾
Kantenausbildung	EPS: umlaufend Nut und Feder; gefaste Kanten und Schattenfuge; geprägte Dekoroberfläche
CE-Schlüssel	EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-BS50-DS(N)5-DS(70,-)3
Technische Daten	
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	0,034 W/(mK)
Wasserdampfdiffusion / μ -Wert (EN 13163)	20/40
Dimensionsstabilität unter Normalklima (EN 1603)	+/- 0,5 %
Brandverhalten (EN 13501-1)	RtF-E
Verhalten	Chemisch und biologisch neutral; FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-frei
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich.

¹⁾ Kellerdecken-Dämmelemente > 80 mm haben bei horizontaler Anwendung (Deckenbekleidung) die Baustoffklasse B2.

Zubehör: BACHL-Deckenfestigungssystem - 1 Paket (Reichweite ca. 20 m² Deckenfläche)

Paketinhalt: 60 Stück Befestigungsklammern und 12 Stück Randbefestigungsklammern

Verlegehinweis: siehe Seite 17

MERKMALE

- robust und stoßfest
- hochdämmendes Element aus Neopor[®]
- werkseitig aufkaschierte 3 mm HDF-Platte
- unterseitige Dämmung von Keller- und Wirtschaftsräumen
- Nut- und Federverbindung ab 63 mm
- Montage mit Systemzubehör

ANWENDUNG

Hochdämmendes Element bestehend aus Neopor[®] und einer werkseitig aufkaschierten 3 mm starken HDF-Platte zur unterseitigen Dämmung von Keller- und Wirtschaftsräumen. Zur Befestigung steht Systemzubehör zur Verfügung.

Eigenschaften	neoCeil [®] Kellerdecken-Dämmplatte
Güteschutz EPS	GPH
Qualitätstyp	EPS W
Elementgröße	1.210 x 610 mm
Deckfläche	1.200 x 600 mm
Plattendicke	53 - 123 mm
Kantenausbildung	EPS: umlaufend Nut und Feder; HDF-Platte: stumpf
CE-Schlüssel	EPS-EN 13163-L3-W3-T2-S5-P10-BS50-DS(N)5-DS(70,-)3
Technische Daten	
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	0,031 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert Spanplatte (D)	0,130 W/(mK)
Wasserdampfdiffusion / μ -Wert (DIN EN 13163)	20/40
Dimensionsstabilität unter Normalklima (DIN EN 1603)	+/- 0,5 %
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	RtF-E
Verhalten	Chemisch und biologisch neutral; FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-frei
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich.

Verlegehinweis: siehe Seite 19

ZUBEHÖR

Befestigungskralle A

Anwendung:

Zur wandseitigen Befestigung der ersten Reihe der neoCeil[®] Kellerdecken-Dämmplatte. Bedarf: 2 Stück pro Platte

Befestigungskralle V

Anwendung:

Zur Befestigung der neoCeil[®] Kellerdecken-Dämmplatte an der Decke. Bedarf: 2 Stück pro Platte

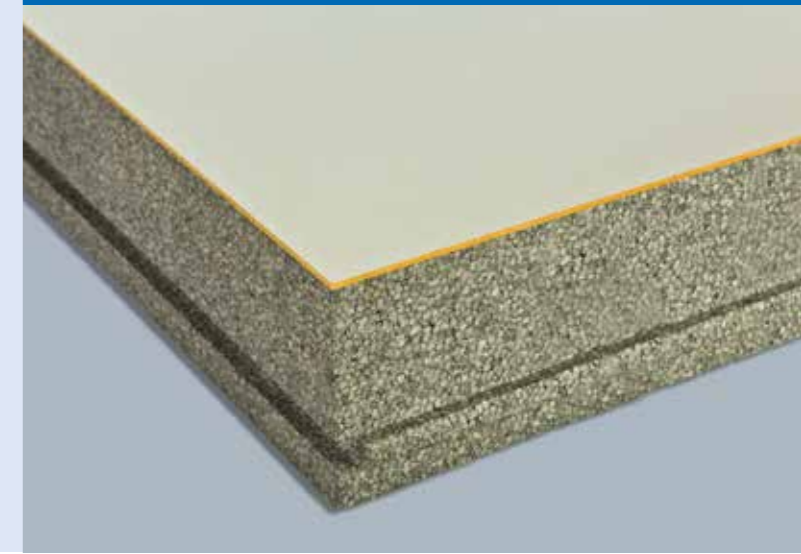
Design-Abdeckprofil

- Maße: 2.500 x 27,5 mm
- weißes T-Profil aus Kunststoff
- selbstklebend

Anwendung

Kunststoff-Abdeckprofil mit zwei Selbstklebestreifen zur Überdeckung der Plattenstöße.

neoCeil[®] Kellerdecken - Dämmplatte



PUR Decken - dämmelemente MV



MERKMALE

- hochleistendes Dämmelement
- ansprechende Optik mit gefaster Kante
- Nut- und Federverbindung
- streichbares Mineralvlies
- Montage mit Befestigungsklammern oder Kleber

ANWENDUNG

aus hochwertigem, güteüberwachten Polyurethan-Hartschaum (PIR), nach EN 13165. PUR Decken-Dämmelemente MV sind besonders für die Kellerdeckendämmung geeignet.

Eigenschaften		PUR Decken-Dämmelemente MV	
Qualitätstyp nach ÖNORM B 6000		PUR-DO-100	
Elementgröße		1250 x 625 mm	
Deckfläche	Dicke 50 - 120 mm	1220 x 595 mm	
Plattendicke		50 - 120 mm	
Kantenausbildung		umlaufend Nut und Feder	
CE-Schlüssel		PUR-EN 13165-T2-CS(10V)100-DS(TH)3-TR50	
Technische Daten			
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_p (EU)	Dicke < 80 mm	0,027 W/(mK)	
	Dicke \geq 80 mm - 100 mm	0,026 W/(mK)	
	Dicke \geq 120 mm	0,025 W/(mK)	
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)		RtF-E	

Farbabweichungen sind möglich und stellen keinen Mangel dar.

Zubehör: BACHL-Deckenfestigungssystem - 1 Paket (Reichweite ca. 20 m² Deckenfläche)

Paketinhalt: 60 Stück Befestigungsklammern und 12 Stück Randbefestigungsklammern

Verlegehinweis: siehe Seite 18

BACHL VERLEGEANLEITUNG - DÄMMUNG DER KELLERDECKE

Kellerdecke mit angeklebter Dämmung

Eine effiziente Kellerdeckendämmung beginnt schon bei der Verarbeitung. Bachel Dämmtechnik bietet dafür ein handliches Plattenformat, das optimal für die unkomplizierte „Ein-Mann-Verlegung“ entwickelt ist.

1) Vorbereitung des Untergrundes

Trockene, tragfähige Deckenfläche von Schmutz, Staub, Ausschalungshilfsmitteln und losen Bestandteilen reinigen. Nichttragende Altbeschichtungen (z.B. Kalkanstriche, Tapeten, Schlämmkreide usw.) sind mechanisch, chemisch oder thermisch zu entfernen. Untergrund auf Tragfähigkeit und Ebenheit prüfen. Bei Bedarf Untergrund durch Herstellung der Ebenheit und/oder Anstrich als Haftgrundierung vorbereiten.

2) Planung Verlegeschema

Ermitteln Sie zunächst das für Ihren Raum günstigste Verlegebild. Beachten Sie dabei die Deckmaße der Kellerdeckenplatten.

Für bestehende Kabel und Rohrleitungen fragen Sie eine Fachperson ob diese überdämmt werden dürfen. Bei Lampen ebenso verfahren, diese können ausgespart oder mit geeigneten Untergrundplatten auf die Dämmung aufgesetzt werden.

3) Platten der ersten Wandreihe zuschneiden

Bei den Nut- und Federplatten soll die Federseite zur Wand ausgerichtet sein. Die Feder für die Wandseite dafür absägen bzw. abschneiden, somit wird eine Wärmebrückenreduzierte Verlegung ermöglicht.

4) Klebeverarbeitung

Geeignete Kleber sind z.B. mineralische Kleber wie PCI Elfatherm®. Für die Verarbeitung und den Materialverbrauch sind die Herstellerangaben zu beachten. Kleber auf die Kellerdecken-Dämmplatte punktwise unter leichtem Druck mit einer Kelle auftragen. Bei ebenen Untergründen kann der Auftrag auch mittels Zahnpachtel erfolgen.

Werden andere Kleber als hier angegeben verwendet, ist vom Hersteller deren Eignung zu bestätigen und die Verarbeitung vorzugeben.

5) Erste Plattenreihe verlegen

Die erste Platte an der die Feder abgeschnitten wurde gemäß Verlegeschema an der Decke ankleben. Die nächsten Platten an die Decke drücken und in die Nut der vorherigen Platte einschieben.

6) Verlegung im Verband

Die Verlegung der Kellerdecken-Dämmplatten im Verband wird empfohlen. Die Dämmplatten fugendicht gestoßen an die Decke kleben.

7) Zuschnitt der abschließenden Platten

Die Passplatten mit Werkzeugen wie Heißdraht-Schneidegerät, Fuchsschwanz oder Kreissäge zuschneiden.

8) Verlegung der abschließenden Platten

Die Passplatten seitlich einschieben.

Benötigte Materialien und Werkzeuge:

Meterstab | Dämmstoffmesser oder Fuchsschwanz | Bleistift | Hammer und Schlagholz | Kleber



BACHL VERLEGEANLEITUNG - DÄMMUNG DER KELLERDECKE

Kellerdecke im Klammersystem

1) Vorbereitung des Untergrundes

Zur Vorbereitung an das Raumklima sind die Dämmplatten vor der Verarbeitung fünf Tage bei einer Raumtemperatur von über 15 °C zu lagern. Hierzu die Folie entfernen und die Platten vor mechanischer Beschädigung und Nässe schützen.

Kellerdecke auf Ebenheit und Sauberkeit prüfen. Befestigungskralle zur wandseitigen Befestigung der ersten Plattenreihe anzeichnen.

Je 2 Befestigungskralen mit geeignetem 6 mm Dübel und Schrauben an der Wanddecke befestigen.

2) Platten der ersten Wandreihe zuschneiden

3) Befestigungskralen

Je 2 Befestigungskralen auf der Nutlängsseite eindrücken

4) Anbringung der ersten Reihe

Die Platten in die bereits montierten Befestigungskralen eindrücken

5) Platten anreihen

Weitere Plattenreihen mit der Feder in die Nut und mit zwei Befestigungskralen je Platte befestigen. Dübel und Schrauben dem Untergrund entsprechend wählen.

Platten gegebenenfalls zuschneiden.

6) Letzte Reihe

Die letzte Reihe Kellerdecken-Dämmplatten mittels Dübeln und zwei Senkkopfschrauben je Platte befestigen. Die Schrauben am äußeren Rand der Platte platzieren.

7) Platten können im Anschluss mit Dispersionsfarbe gestrichen werden

Benötigte Materialien und Werkzeuge:

Leiter/Staffelei | 6er Dübel | Schrauben | Bohrhammer | Akku-Schrauber
Dämmstoffmesser oder Fuchsschwanz | Befestigungskralen | Farbe



BACHL VERLEGEANLEITUNG - neoCeil®

1) Vorbereitung des Untergrundes

Zur Vorbereitung an das Raumklima sind die Dämmplatten vor der Verarbeitung fünf Tage bei einer Raumtemperatur von über 15 C zu lagern. Hierzu die Folie entfernen und die Platten vor mechanischer Beschädigung und Nässe schützen.

Kellerdecke auf Ebenheit und Sauberkeit prüfen. Befestigungskralle A zur wandseitigen Befestigung der ersten Plattenreihe anzeichnen.

Je 2 Befestigungskralen A mit geeignetem 6 mm Dübel und Schrauben an der Wand bzw. Decke befestigen.

2) Platten der ersten Wandreihe zuschneiden

3) Befestigungskralen

Je 2 Befestigungskralen auf der Nutlängsseite eindrücken

4) Anbringung der ersten Reihe

Die Platten in die bereits montierten Befestigungskralen eindrücken

5) Platten anreihen

Weitere Plattenreihen mit der Feder in die Nut und mit zwei Befestigungskralen je Platte befestigen. Dübel und Schrauben dem Untergrund entsprechend wählen. Zwischen den Plattenstößen ist ein Abstand von ca. 2 - 3 mm einzuhalten.

Platten gegebenenfalls zuschneiden.

6) Letzte Reihe

Die letzte Reihe Kellerdecken-Dämmplatten mittels Dübeln und zwei Senkkopfschrauben je Platte befestigen. Die Schrauben am äußeren Rand der Platte platzieren. Diese können mit dem Design-Randprofil abgedeckt werden.

6) Fugen

Zwischen den Platten das Design-Abdeckprofil mittels Selbstklebesteifen anbringen. Im Randbereich bzw. an aufgehenden Bauteilen das Design-Randprofil anbringen, so dass die Gummilippe zur Wand zeigt.

Benötigte Materialien und Werkzeuge:

Leiter/Staffelei | 6er Dübel | Schrauben | Bohrhammer | Akku-Schrauber
Dämmstoffmesser oder Fuchsschwanz | Handkreissäge
Befestigungskralen A + V | Design-Abdeckprofil | Design-Randprofil



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung des Produkts für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewicht u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Technische Änderungen, Maßänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Stand Juli 2018.

Eine Übersicht unserer Niederlassungen finden Sie unter: www.bachl.at

Karl Bachl Ges.m.b.H.
Handelsniederlassung Österreich
E-Mail: verkaufsbuero@bachl.de



Gemeinsam Werte schaffen.



DÄMMSTOFFE